



Jahresbericht



Unser Jahresbericht 2025



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerk- und Kooperationspartner*innen der Lebensberatung Trier,

mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Sie über die Arbeit und die zentralen Entwicklungen der Lebensberatungsstelle Trier im Jahr 2025 informieren und Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten geben.

Das Jahr 2025 war personell von Veränderungen geprägt. Unsere Kollegin Frau Anika Hoffmann ist im Sommer 2025 in Elternzeit gegangen. Die dadurch entstandenen personellen Lücken konnten wir teilweise durch interne Umstrukturierungen auffangen: Frau Sabine Lodde, Frau Alexandra Weil und Frau Stephanie Meier-Schillen übernahmen zusätzliche Stunden in der Lebensberatung Trier. Ergänzend dazu konnten wir eine halbe Stelle extern mit Frau Leonie Rett besetzen. Trotz weiterhin steigender Anmeldezahlen und eines hohen Beratungsbedarfs gelang es uns so, ein zeitnahes, verlässliches und niedrigschwelliges Beratungsangebot für unsere Ratsuchenden sicherzustellen. Detaillierte Angaben zu Fallzahlen und Beratungsleistungen finden Sie im Statistikeil dieses Berichts.

Um insbesondere Schüler*innen in herausfordernden Lebenssituationen frühzeitig und wohnortnah zu unterstützen, haben wir im Jahr 2025 an drei Schulstandorten Beratungsangebote direkt vor Ort durchgeführt. Diese Form der aufsuchenden Beratung hat sich

erneut als wichtiger Baustein unserer Arbeit bewährt.

In unserem diesjährigen Leitartikel stellen wir zudem ausführlich ein neues Gruppenangebot für alleinerziehende Eltern vor: **wir2**. Das Angebot zielt darauf ab, elterliche Bindungskompetenzen zu stärken und alleinerziehende Mütter und Väter in ihrem oft besonders herausfordernden Alltag zu unterstützen.

Auch im Jahr 2026 werden wir – ergänzend zur individuellen Beratungsarbeit – verschiedene Elternkurse anbieten, sowohl in Präsenz als auch in digitalen Formaten. Aktuelle Informationen zu Inhalten und Terminen finden Sie auf unserer Homepage unter www.trier.lebensberatung.info. Gerne laden wir Sie ein, interessierte Eltern sowie mögliche Multiplikator*innen auf diese Angebote aufmerksam zu machen.

Wir danken Ihnen herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren Austausch und die gemeinsame Arbeit im Sinne der Kinder, Familien und Ratsuchenden in unserem Einzugsgebiet.

Mit herzlichen Grüßen aus der Lebensberatung Trier

A handwritten signature in blue ink that reads 'T. Gschwendner'.

Tobias Gschwendner, Dipl. Psychologe
Leiter der Beratungsstelle



Dr. Tobias Gschwendner

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Berater und Therapeut (SG),
Systemischer Paartherapeut (DGSF),
Systemischer Supervisor (SG),
Beschäftigungsumfang 100 %
Leiter der Beratungsstelle



Stefanie Köpke

Verwaltungsangestellte, erste Ansprech-
partnerin bei Kontaktaufnahme von
Ratsuchenden,
Beschäftigungsumfang 75 %



Hilde Basten

Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Erziehungs- und Familienberaterin (bke),
Beschäftigungsumfang 30 %



Dr. Gerd Fösges

Dipl.-Theologe, Pfarrer,
Ehe-, Familien- und Lebensberater,
Supervisor (BAG),
Beschäftigungsumfang 40 %



Team



Anika Hoffmann

Erziehungswissenschaftlerin M.A.,
Beschäftigungsumfang 100 %
(ab August 2025 in Elternzeit)



Sabrina Jackson

Diplom-Psychologin,
Systemische Therapeutin und Beraterin
(SGST),
Wirtschaftsmediatorin (FH),
Beschäftigungsumfang 13 %



Sabine Lodde

Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Systemische Familientherapeutin,
Beschäftigungsumfang 67 % (bis August 2025:
50 %)



Sabine Meier

Sozialpädagogin (BA),
Beschäftigungsumfang 50 %



Team



Stephanie Meier-Schillen
(ab August 2025)

Dipl.-Sozialpädagogin / -arbeiterin,
Beschäftigungsumfang: 18%



Maria Möller

Magister in Soziologie und Psychologie,
Online Beratung,
Beschäftigungsumfang 10 %



Leonie Rett: 50%
(ab Nov. 2025)

M.A. Erziehungswissenschaften,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
Weiterbildung,
Beschäftigungsumfang 50 %



Alexandra Weil
(ab Aug. 2025)

Diplom Sozialpädagogin,
Beschäftigungsumfang 15 %



Team



Die Anzahl der Leistungen, die 2025 von der Lebensberatung Trier erbracht wurden, betrug **942**. Diese verteilen sich auf **1828** Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen **629** Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, Fallberatung und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	46*	45**	0***
4 bis 6 Jahre	46	69	0
7 bis 12 Jahre	92	107	0
13 bis 18 Jahre	107	51	0
19 bis 29 Jahre	60	22	0
30 bis 39 Jahre	42	18	0
40 bis 49 Jahre	30	22	0
50 bis 59 Jahre	40	9	0
über 60 Jahre	45	13	0
Alter unbekannt	57	17	1

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Trennung / Scheidung / Umgangs- / Sorgerechtsstreitigkeiten	1.
Partnerschaftskonflikte der Eltern	2.
Erschöpfung / Überlastung der Eltern	3.
Eltern-Kind-Konflikte	4.
Probleme mit konsequentem Erziehungsverhalten	5.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Belastung durch kritische Lebensereignisse / Überlastung / Stress	1.
Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation in der Partnerschaft	2.
Bewältigung von Trennung	3.
Depressive Verstimmung / Depression	4.
Beziehungsrelevante Aspekte der Herkunftsfamilie	5.





Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	21
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	34
§ 17/18 i.V.m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	268
§ 28 Erziehungsberatung	281
§ 41 Beratung junger Volljähriger	17

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren (N = 549) lebten

bei beiden Eltern oder Adoptiveltern	48,1 %
Kind lebt im Wechselmodell	4,9 %
bei einem alleinerziehenden Elternteil	36,4 %
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	7,7 %
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	1,3 %
in anderen Wohnsituationen	1,6 %

Das heißt: **51,9 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	80,2 %
Qualitätssichernde Maßnahmen	6,0 %
Präventive Angebote	11,3 %
Vernetzende Tätigkeit	2,5 %

Beratungssetting

Face-to-face-Beratung	87,9 %
Telefonberatung	4,4 %
Videoberatung	6,0 %
Onlineberatung	1,7 %

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-to-face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	66,2 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	25,0 %
Beratungen länger als 10 Stunden	8,8 %

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossene Leistung lag 2025 bei **4,4** Stunden.





78,0 % der Ratsuchenden aus dem Einzugsbereich der Lebensberatung Trier kamen aus der Stadt Trier, **22,0 %** aus dem Kreis Trier-Saarburg. Aus der VG Trier-Land kamen **130** Familien/Einzelpersonen, aus der VG Schweich **42**.

Zugehende Beratungsangebote

bieten wir regelmäßig in der Katholischen Familienbildungsstätte in Trier, im Kinderhort Heiligkreuz, im Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier, im Angela-Merici-Gymnasium, in der Blandine-Merten-Realschule und nach Bedarf in der Katholischen Familienbildungsstätte Remise Trier-Ehrang, den Kindertagesstätten Sirzenich und Langsur in der VG Trier-Land und in der Gemeinwesenarbeit des Caritasverbandes in Trier-West an.

Online-Beratung

ist eine niederschwellige Form brieflicher Beratung, die anonym erfolgen kann. Sie findet über eine geschützte Internetplattform statt und ist zeit- und ortsungebunden (www.online.lebensberatung.info). Da es sich um ein regionales Angebot handelt, können Ratsuchende bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt persönliche Beratungsgespräche in der Lebensberatung wahrnehmen. Bei **37** Leistungen haben die Ratsuchenden in 2025 den Zugang über die Online-Beratung gewählt.

Familienbildung/Projekte/Zusatzangebote

In 2025 haben wir folgende Elternkurse durchgeführt:

- „**Kinder im Blick**“ für Eltern in Trennung (drei Kurse)
- „**Wir2 – Bindungstraining für Alleinerziehende**“ (in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Trier)
- „**Liebevoll und Kompetent**“ für alle, die Kinder im Alter von zwei bis elf Jahren erziehen (ein Kurs)
- „**Digitale Feinfühlzeit**“ eine digitale Babysprechstunde für Familien im Übergang zur Elternschaft

Außerdem haben im Jahr 2025 mehrere **Fallsupervisionsgruppen** für städtische Kindertagesstätten, für katholische Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Kita gGmbH Trier und für tätige Tageseltern stattgefunden (insgesamt 15 Termine). In Kooperation mit dem Pflegekinderdienst des Stadtjugendamtes Trier und des Kreisjugendamtes Trier-Saarburg wurde eine Supervisionsgruppe mit fünf Terminen für **Pflegeeltern** angeboten.

Beratungsfachkräfte aus der Lebensberatung Trier sind zudem an der **Tageselternqualifizierung**, an einem Unterstützungsprojekt im Rahmen der „Frühen Hilfen“ für schwangere Mütter (**SCHWUNG**) sowie an einem niedrigschwelligen Elternangebot (**Zusammen wachsen**) beteiligt.

In **32** Fällen haben wir als **Insoweit erfahrene Fachkräfte** bei einer Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII bzw. § 4 KKG mitgewirkt.

wir2 – Bindung stärken in Familien nach Trennung

Alleinerziehende Eltern stehen im Alltag häufig unter besonderem Druck. Neben organisatorischen und finanziellen Herausforderungen wirken Trennungserfahrungen oft noch lange nach – bei den Eltern ebenso wie bei den Kindern. Gefühle von Überforderung, Loyalitätskonflikte, Unsicherheiten in der Erziehung oder ungelöste Paarkonflikte können die Eltern-Kind-Beziehung belasten. Gleichzeitig wünschen sich die meisten Eltern Stabilität, Sicherheit und eine gute Bindung zu ihrem Kind. Genau an dieser Schnittstelle setzt das neue Gruppenangebot wir2 – Bindungstraining für Alleinerziehende an, das im Jahr 2025 erstmals von der Lebensberatung Trier umgesetzt wurde.

Ein neues Angebot für eine wachsende Zielgruppe

Mit dem wir2-Bindungstraining reagiert die Lebensberatung Trier auf einen steigenden Unterstützungsbedarf von alleinerziehenden Müttern und Vätern in der Region. Das Programm ist wissenschaftlich fundiert, praxisnah und langfristig angelegt. Entwickelt wurde wir2 von Prof. Dr. Franz und seinem Team und wird von der gemeinnützigen Walter Blüchert Stiftung getragen. Die Finanzierung erfolgt über eine Förderung der BARMER Gesundheitskasse, sodass das Angebot für die Teilnehmenden kostenfrei und niedrigschwellig zugänglich ist.

Im Zentrum des Kurses steht die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung nach Trennung oder Scheidung. Dabei richtet sich wir2 ausdrücklich an beide Elternteile – unabhängig davon, ob das Kind überwiegend bei einem Elternteil lebt, Umgangskontakte bestehen oder bereits neue Partnerschaften eingegangen wurden. Diese Offenheit ermöglicht es, sehr unterschiedliche Lebensrealitäten abzubilden und dennoch gemeinsame Entwicklungsprozesse anzustoßen.

Kursaufbau und methodisches Konzept

Das wir2-Bindungstraining umfasst insgesamt 20 Gruppensitzungen à 90 Minuten und richtet sich an alleinerziehende Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren. Die begrenzte Gruppengröße schafft einen geschützten Rahmen, in dem persönlicher Austausch, gegenseitige Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich werden. Begleitet werden die Gruppen von speziell geschulten Beraterinnen der Lebensberatung Trier.

Inhaltlich ist der Kurs in vier aufeinander aufbauende Module gegliedert:

Im ersten Modul steht der Blick auf die eigene Person im Vordergrund. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren Gefühlen, Bedürfnissen und persönlichen Grenzen auseinander. Ziel ist es, Selbstwahrnehmung, Selbstfürsorge und emotionale Stabilität zu stärken – wichtige Voraussetzungen für gelingende Elternschaft.

Das zweite Modul richtet den Blick auf das Kind. Hier geht es um die Bedürfnisse, Wünsche und Signale von Kindern, insbesondere im Kontext von Trennungserfahrungen. Die elterliche Feinfühligkeit wird gefördert, um kindliches Verhalten besser einordnen und angemessen darauf reagieren zu können.

Im dritten Modul wird der familiäre Kontext nach der Trennung in den Fokus genommen. Die Trennung von Elternrolle und Paarkonflikt spielt hierbei eine zentrale Rolle. Die Teilnehmenden arbeiten daran, auch bei bestehenden Spannungen eine gemeinsame Elternverantwortung zu entwickeln – zum Wohl des Kindes.

Das vierte Modul widmet sich schließlich konkreten Alltags- und Konfliktsituationen. Gemeinsam werden neue Lösungsstrategien erarbeitet, Kommunikationsmuster reflektiert und Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen entwickelt. Praktische Übungen und sogenannte „Wochenaufgaben“ unterstützen dabei, das Erlernte im Alltag umzusetzen.

Wirksamkeit und Rückmeldungen

Die Wirksamkeit des wir2-Bindungstrainings ist wissenschaftlich belegt. Studien zeigen nachhaltige positive Effekte auf mehreren Ebenen: Die Eltern-Kind-Beziehung wird gestärkt, elterliche Kooperation verbessert sich auch bei konflikthafter Trennungsgeschichten, soziale Kompetenzen wie Kommunikation und Konfliktlösung nehmen zu und das Wohlbefinden der Kinder profitiert von stabileren Bindungen und klarerer Elternverantwortung.

Auch in der praktischen Umsetzung in Trier berichten Teilnehmende von mehr Selbstbewusstsein, größerer Handlungssicherheit im Erziehungsalltag und einer spürbaren Entlastung im Familienleben. Viele erleben es als besonders hilfreich, sich mit anderen Alleinerziehenden austauschen zu können und zu merken, mit ihren Herausforderungen nicht allein zu sein.

Qualifikation, Vernetzung und Qualitätssicherung

Für die Durchführung des Kurses wurden im Jahr 2025 drei Beraterinnen der Lebensberatung Trier umfassend geschult. In einer dreitägigen Fortbildung durchliefen sie selbst alle Module des wir2-Programms. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung lag ein Schwerpunkt auf Methodenkompetenz, Gruppenleitung und praxisnahen Übungen. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Supervision, die eine kontinuierliche Qualitätssicherung gewährleistet.

Parallel dazu wurde eine intensive Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Trier, der Familienbildungsstätte, verschiedenen Koordinations- und Lotsenstellen sowie

zahlreichen Arbeitskreisen und sozialen Einrichtungen konnte das Angebot in der Region bekannt gemacht und nachhaltig verankert werden. Flyer, Pressearbeit und Informationsveranstaltungen trugen zusätzlich zur Sichtbarkeit des Projekts bei.

Umsetzung und Ausblick

Anfang September 2025 startete die erste wir2-Gruppe mit fünf Teilnehmenden in den Räumlichkeiten der Lebensberatung Trier. Der Kurs wird von zwei ausgebildeten Gruppenleiterinnen begleitet und endet planmäßig im März 2026.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen von Teilnehmenden und Kooperationspartnern ist geplant, das Angebot fortzuführen und jährlich einen wir2-Kurs anzubieten. Ziel ist es, möglichst viele alleinerziehende Eltern frühzeitig zu erreichen und langfristig zu unterstützen.

Der erste Kursdurchlauf lieferte zugleich wertvolle Erkenntnisse für die weitere Planung und Ausgestaltung des Angebotes. So zeigte sich, dass die Teilnahmebereitschaft aufgrund des hohen zeitlichen Umfangs und der langen Kursdauer eingeschränkt war. Die Teilnehmerzahl schwankte im Verlauf stark und für die Teilnehmenden stellte der hohe Verbindlichkeitsgrad eine zusätzliche Hürde dar.

Aus diesen Erkenntnissen heraus werden wir das Bindungstraining „wir2-Kompakt“ im August 2026 mit insgesamt 13 Sitzungen durchführen. Die inhaltlichen Schwerpunkte bleiben erhalten, werden jedoch zielgerichteter gebündelt und weiterhin praxisorientiert gestaltet. Durch die reduzierte Kursdauer möchten wir die Teilnahme erleichtern, eine höhere Verbindlichkeit ermöglichen und gleichzeitig die Qualität des Angebotes sichern.

Fazit

Mit dem wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende hat die Lebensberatung Trier im Jahr 2025 ein wirkungsvolles, niedrigschwelliges und praxisnahes Präventionsangebot etabliert. Die Verbindung aus persönlicher Reflexion, kindlicher Perspektive, der Bearbeitung von Trennungskonflikten und der Entwicklung neuer Lösungsstrategien macht das Programm zu einem wichtigen Baustein in der regionalen Unterstützungslandschaft für Familien. Es leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung von Eltern-Kind-Beziehungen – und damit zum Wohlergehen von Kindern und Eltern gleichermaßen.

Sabine Lodde (sabine.lodde@bistum-trier.de) und
Sabine Meier (sabine.meier@bistum-trier.de)



Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2025

Fachpersonalkosten	332.219,23 €	75,5 %
Verwaltungspersonalkosten	47.845,68 €	10,9 %
Sachkosten	59.758,26 €	13,6 %
Gesamtkosten 2025	439.823,17 €	100,0 %

Im Jahr 2025 hat das Bistum Trier rund 3,49 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,57 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.595 Beratungsleistungen, mit denen 22.855 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 353 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der Lebensberatung Trier ist das Bistum Trier.

Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit Zuschüssen vom Land Rheinland-Pfalz, der Stadt Trier, dem Kreis Trier-Saarburg sichergestellt. Die Zahlen aus 2025:

Finanzierung 2025

Landesmittel	76.575,00 €	17,4 %
Kommunalmittel	167.016,00 €	38,0 %
- Stadt Trier	131.016,00 €	
- Kreis Trier-Saarburg	36.000,00 €	
Bistum Trier	196.232,17 €	44,6 %

